

Pressemitteilung: Käfer und Wildbienen bestimmen



Foto: Maria Pfeifer

Der Widderbock ist ein Bockkäfer, der mit seiner gelb-schwarzen Warnfärbung Wespen imitiert

Die Natur ist voller faszinierender Details – doch vieles davon bleibt uns verborgen, solange wir nicht genauer hinsehen. Besonders die Welt der Insekten eröffnet ein Universum an verschiedenen Formen, Farben und Lebensweisen. Zwei besonders spannende Gruppen sind Käfer und Wildbienen. Wer sich einmal intensiver mit ihnen beschäftigt hat, merkt schnell: Jede Wiese, jeder Waldrand und auch der eigene Garten ist eine besondere Welt.

Käfer sind die artenreichste Tiergruppe der Erde. Allein in Mitteleuropa gibt es Tausende verschiedene Arten – von großen, metallisch schimmernden Laufkäfern, die nachts auf Beutezug gehen, bis zum unscheinbaren Rüsselkäfer, der an seiner Lieblingspflanze nagt. Viele von ihnen bemerken wir im Alltag kaum, obwohl sie uns unmittelbar umgeben. Wenn man aber lernt, wie sie leben und auf kleine Unterschiede in Form, Farbe oder Verhalten zu achten, wird ein Spaziergang zu einer Entdeckungsreise.

Ähnlich faszinierend ist die Welt der Wildbienen. Anders als die bekannte Honigbiene leben die meisten Wildbienenarten allein und bauen ihre Nester im Boden, in Totholz oder in hohlen Pflanzenstängeln. Manche sind nur wenige Millimeter groß, andere schimmern metallisch grün oder blau. Viele haben erstaunlich spezialisierte Beziehungen zu bestimmten Pflanzen.



Foto: Maria Pfeifer

Enge Anpassung an Pflanze: Für die Zypressenwolfsmilch-Blattwespe ist die Zypressenwolfsmilch überlebenswichtig

Einige ihrer Verwandten leben parasitisch auf Kosten anderer Insekten.

Wer Wildbienen und ihre Verwandten bestimmen kann, erkennt plötzlich, welche Pflanzen für welche Arten wichtig sind oder wie die guten und bösen Beziehungen der Arten untereinander gestaltet sind – und versteht die tieferen ökologischen Zusammenhänge.

Hier setzen die Bestimmungskurse des Naturschutz-Bildungshauses ‚Eifel-Ardennen-Region‘ im Sommer dieses Jahres an. Man lernt man hier nicht nur ihre Namen kennen, sondern genau hinzusehen: Flügeladern zu vergleichen, Körperformen zu erkennen, Lebensräume zu deuten und typische Verhaltensweisen zu beobachten. Was vorher nur ein „kleines schwarzes Tier“ war, entpuppt sich plötzlich als besondere Art mit einer spannenden Lebensgeschichte. Mit einfachen Hilfsmitteln wie Lupen und Bestimmungsschlüsseln erschließt sich eine Welt, die vorher unsichtbar war.

Ein Bestimmungskurs ist daher weit mehr als eine Weiterbildung – er ist eine Einladung, die Natur mit neuen Augen zu sehen. Wer sich darauf einlässt, entdeckt nicht nur unzählige Arten, sondern auch eine tiefere Verbindung zur lebendigen Welt um uns herum.

Insektenbestimmungskurs ‚Käfer‘**Termin:** Sa/So 4. und 5.7.2026**Uhrzeit:** jeweils 10:00 -16:45 Uhr**Insektenbestimmungskurs ‚Wildbienen und Verwandte‘****Termin:** Sa/So 8. und 9.8.2026**Uhrzeit:** jeweils 10:00 -16:45 Uhr**Kosten pro Kurs:** 40,00 €**Ort:** Naturschutz-Bildungshaus Eifel-Ardennen-Region,
Vogelsang 90, 53937 Schleiden-Vogelsang**Referentin:** Dipl.-Biol. Maria A. Pfeifer**Anmeldung:** anfrage@nabear.de**Weitere Informationen:** <https://nabear.de/offene-angebote-1.html>